

— Vierte Klasse —

DIE GESCHICHTE VON  
JONAS UND SIMON





# Die Geschichte von Jonas und Simon

Vorlesegeschichte für die Vierte Klasse  
mit Folien für den Overheadprojektor

[www.kindgerecht-konstanz.de](http://www.kindgerecht-konstanz.de)



---

**Kinder malen Gerechtigkeit**



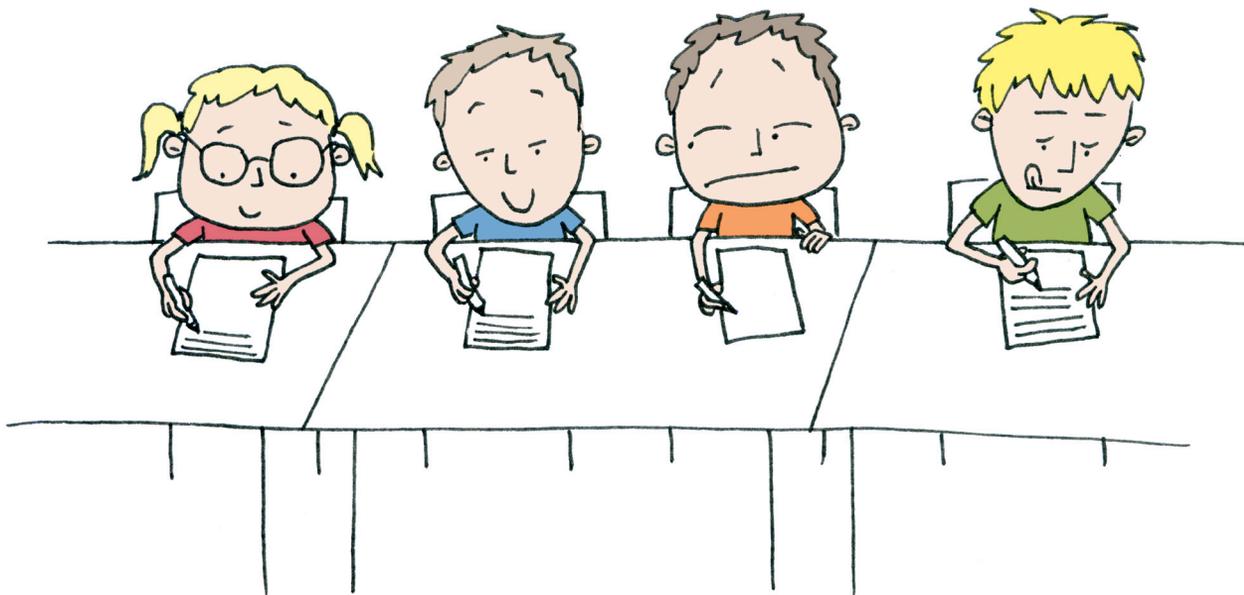
① Jonas und Simon sind dicke Freunde. Schon seit dem Sandkasten verbringen sie fast jeden Tag zusammen. Morgens laufen sie gemeinsam zur Schule, im Klassenzimmer sitzen sie nebeneinander, in der Pause kicken sie gemeinsam auf dem Schulhof und Mittags haben sie gemeinsam Fußballtraining. Man könnte fast sagen, sie sind wie Brüder.

Heute ist Mittwoch und Jonas und Simon freuen sich schon auf das Training am Nachmittag. Doch dann kündigt Herr Huber an, dass er nächste Woche eine Klassenarbeit schreiben will. In Mathe. Auch das noch! Jonas und Simon schauen sich an. „Mist“, sagt Jonas, „nächste Woche schon! Dann fällt das Fußballspiel heute wohl aus. Ich sollte wirklich besser lernen.“ „Ach was“, entgegnet Simon. „Du bist so ein Streber. Also ich gehe heute trotzdem Fußball spielen!“

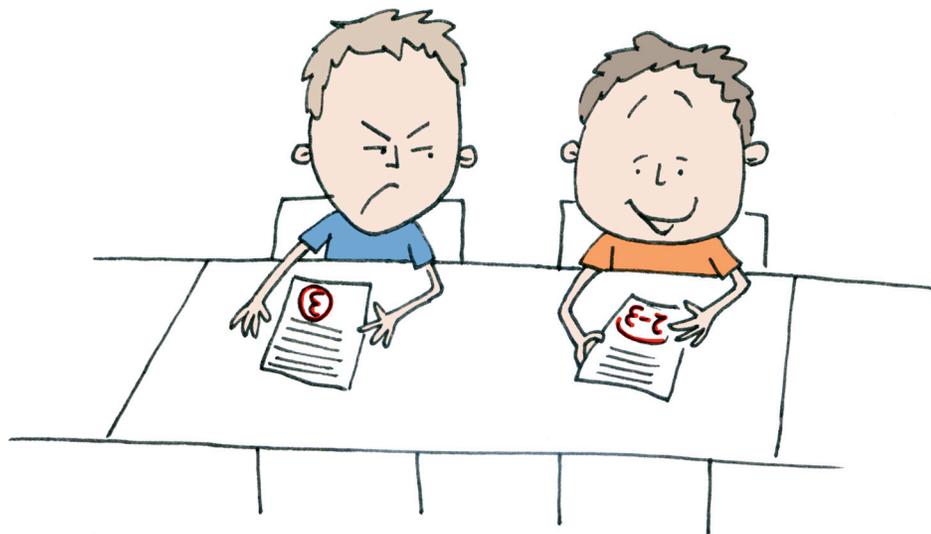


Jonas überlegt. Natürlich würde er auch viel lieber draußen kicken als zu lernen. Heute ist so schönes Wetter. Aber er braucht eine gute Note in der Klassenarbeit, wenn er später aufs Gymnasium gehen will. Er seufzt. Es muss also sein. ② Und so setzt er sich schweren Herzens mittags an den Schreibtisch und paukt Matheaufgaben, während er draußen die anderen Jungs Fußball spielen hört.

Am Tag der Mathearbeit laufen Jonas und Simon wieder gemeinsam zur Schule. Jonas merkt, dass Simon nervös ist. „Was ist denn los?“, fragt er ihn. „Na ja“, antwortet Simon. „Eigentlich brauche ich dieses Mal echt eine gute Note. Mein Vater war schon sauer wegen meiner Fünf in der letzten Arbeit.“ „Dann hättest du eben lernen müssen, anstatt Fußball zu spielen“, sagt Jonas schnippisch. Er ist immer noch ein bisschen sauer, weil Simon ihn „Streber“ genannt hat.



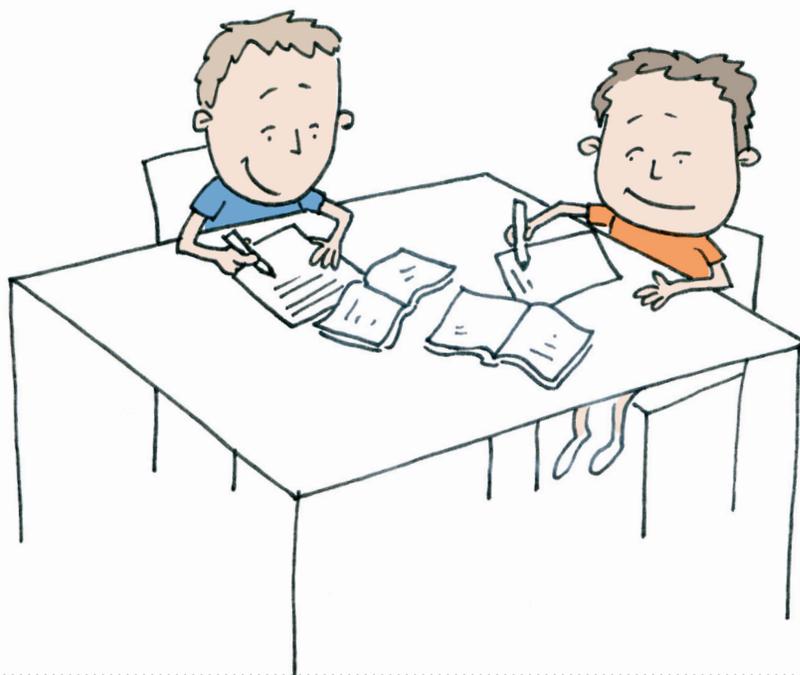
Dann ist es soweit. Herr Huber teilt die Blätter aus und sagt: „So, los geht’s. Ihr habt 40 Minuten Zeit. Strengt euch an!“ Simon schaut sich um. Alle um ihn herum fangen sofort an zu rechnen und die Ergebnisse aufzuschreiben. Auch Jonas neben ihm hat die erste Aufgabe schon gelöst. Simons Blatt ist leer. „Jonas hat natürlich Recht gehabt“, denkt sich Simon. „Ich hätte besser lernen sollen, anstatt draußen zu kicken. „Aber jetzt ist es schon zu spät.“ Simon schluckt. Er will nicht schon wieder mit einer Fünf zu seinem Vater kommen müssen. ③ Und so spickt er heimlich zu Jonas und schreibt dessen Ergebnisse ab. Herr Huber merkt zum Glück nichts davon, Jonas aber schon. Schnell zieht er sein Blatt näher zu sich und legt seine Hand darauf. Als die Schule aus ist, laufen Jonas und Simon zum ersten Mal nicht gemeinsam nach Hause. Sie treffen sich auch Mittags nicht zum Fußball spielen.



Am Mittwoch darauf teilt Herr Huber die korrigierten Arbeiten aus. Jonas bekommt seine zuerst. Eine 3. Jonas zuckt mit den Schultern: „Na ja, ein bisschen besser hätte es schon sein können!“ Dann bekommt Simon seine Arbeit zurück. Beide schauen auf sein Blatt. ④ Simon hat eine 2-3. Jonas traut seinen Augen nicht. Er ist sauer. Sauer und traurig. Wie kann es sein, dass Simon besser ist als er, obwohl er Fußball gespielt hat, anstatt zu lernen? Simon dagegen freut sich über seine gute Note und strahlt übers ganze Gesicht.



Doch als Jonas eine Woche später immer noch sauer ist, bekommt Simon ein schlechtes Gewissen. Schließlich hat er nur wegen Jonas so eine gute Note bekommen. ⑤ Er sieht ein, dass es falsch war, bei der Klassenarbeit zu betrügen und beschließt, zu Herrn Huber zu gehen. Er hat große Angst, dass er Ärger bekommt. Aber Herr Huber lobt ihn sogar dafür, dass er den Mut hat, zu ihm zu kommen. Simon muss die Arbeit zwar noch einmal schreiben, aber er ist trotzdem erleichtert.



⑥ Als er Jonas erzählt, dass er bei Herrn Huber war, kann der es kaum glauben. „Weißt du was, Simon?“, sagt Jonas, „In Zukunft lernen wir einfach zusammen.“

Und bei der nächsten Mathearbeit schreiben beide eine 2. Und das ganz ohne zu schummeln.



DESIGNER FÜR GERECHTIGKEIT



HOCHSCHULE  
KONSTANZ  
TECHNIK, WIRTSCHAFT  
UND GESTALTUNG